

PRESSEMITTEILUNG

- +++ Neue KAMMERMUSIKFEST OBERLAUSITZ AKADEMIE vorgestellt +++
- +++ Bratschist Nils Mönkemeyer ist künstlerischer Leiter +++
- +++ Akademie als Talentschmiede für hochbegabten musikalischen Nachwuchs +++
- +++ Prominent besetzte Jury wählt Akademisten aus +++
- +++ Festival und Akademie zukünftig im Biennale-Rhythmus +++

(Bautzen/Görlitz, 10.02.2022) Musikalischer Paukenschlag im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien! Sachsens jüngstes Klassikfestival, das Kammermusikfest Oberlausitz, bekommt Zuwachs: Vom **18. bis 21. August** wird erstmals die neue **Kammermusikfest Oberlausitz Akademie** (KMO-Akademie) unter der künstlerischen Leitung des international gefeierten Bratschisten **Prof. Nils Mönkemeyer** in Kooperation mit der **Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden** und dem **Sächsischen Musikrat** auf Schloss Milkel (Landkreis Bautzen) stattfinden. Eine hochkarätige Jury wird am 23. Mai die Auswahl der Teilnehmer treffen, die sich **bis 30. April bewerben können**. Mit dabei sind neben **Prof. Nils Mönkemeyer** als Jury-Vorsitzendem, **Florin Iliescu** (1. Konzertmeister Sinfonieorchester Hessischer Rundfunk), **Prof. Christian Höppner** (Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Tonkünstlerverbandes), **Axel Köhler** (Rektor Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden), **Prof. Milko Kersten** (Präsident des Sächsischen Musikrates und Prof. für Ensemblearbeit an der HfMDD), **Dr. Sven Rössel** (Leiter der Kreismusikschule Dreiländereck) sowie der Intendant des Kammermusikfestes Oberlausitz, **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld**.

Bewerben können sich **Einzelbewerber oder Ensembles** mit **Schülerinnen und Schülern aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz** im **Alter von 14 bis 20 Jahren** in **drei Kategorien**: (a) Streicher, (b) Streicher und Bläser, (c) Streicher mit Klavier oder Cembalo. **Zwei Abschlusskonzerte**, in denen Dozenten und Schüler, Profis und Laien gemeinsam musizieren, krönen die Akademie, sodass das Publikum die Akteure in ihrer Ausbildungspartnerschaft live erleben kann: Am **20. August im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf** (Landkreis Görlitz) und am **21. August in der Ev.-luth. Kirche Baruth** (Landkreis Bautzen).

Festival-Gründungsintendant **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld** freut sich über diese Entwicklung: „*Es ist faszinierend, was in kürzester Zeit im Zusammenspiel wichtiger Akteure entstanden ist. Nach zwei Festivaldurchgängen in den Jahren 2020 und 2021 durften wir uns gerade erst über die Aufnahme unseres Festivals in die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz freuen und können jetzt mit der KMO-Akademie gleich den nächsten Baustein unseres Gesamtkonzeptes präsentieren. Schon bei der Festivalgründung war es unser großes*

Ziel, Bühnen und feste Strukturen zur Förderung hochbegabter Musiktalente im ländlichen Raum zu schaffen und dafür die bestmöglichen Partner zu gewinnen. Das uns das so schnell gelingen würde, macht mich zutiefst dankbar gegenüber allen Beteiligten, die mit großem musikalischem Sachverstand, künstlerischer Leidenschaft und menschlicher Begeisterung bei der Sache sind und unser Vorhaben zu einem großen Zugewinn für die Oberlausitz machen!“

Als **künstlerischer Leiter der KMO-Akademie** konnte der berühmte Bratschist **Prof. Nils Mönkemeyer** gewonnen werden, der seit seiner Professur an der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden (2009–11) Sachsen eng verbunden ist. Er sagt: *„Jungen Talenten Inspiration zu geben, gemeinsam neue Interpretations- und Ausdrucksmöglichkeiten zu erforschen und zu entdecken: Das ist der inhaltliche Schwerpunkt der Akademie des Kammermusikfestes Oberlausitz. Jungen Menschen auf dem Weg ins Studium bietet die Akademie außerdem eine Bühne und Auftrittsmöglichkeiten, die langfristig ausgebaut werden und die ergänzend gedacht sind zur Unterstützung und Erweiterung der Nachwuchsarbeit der Musikschulen, privaten Institutionen und Lehrerinnen und Lehrer. Ich selbst werde vier Studierende mitbringen, die ihrerseits auf dem Weg ins professionelle Musikleben Lehrerfahrung sammeln können“*, so Mönkemeyer in seiner heutigen Stellungnahme.

Der Geiger **Florin Iliescu, 1. Konzertmeister des hr-Sinfonieorchesters**, sieht in der Akademie *„eine neue Perspektive für die junge Musikergeneration, die eine weitere Tür für ihre künstlerische Entwicklung öffnet.“*

Prof. Christian Höppner, Cellist, Dirigent und **Generalsekretär des Deutschen Musikrates** sowie **Präsident des Deutschen Tonkünstlerverbandes** äußert sich zur bundesweiten Vorbildfunktion der KMO-Akademie: *„Die Musik spricht für sich allein – vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“ Diese Chance eröffnet sich, ganz im Sinne vom Yehudi Menuhin, für junge Menschen mit dem Start der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie. Mit einem attraktiven Programm steht das Konzept der Akademie in der Verschränkung mit dem Kammermusikfest für eine nachhaltige Förderung des musikalischen Nachwuchses. Die Kraft der Musik inmitten der kulturellen Schätze des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien erfahren zu dürfen ist eine Chance, die in ihrer gesellschaftsverbindenden Vorbildfunktion bundesweit ausstrahlt.“*

Im Rahmen der KMO-Akademie erhalten **hoch talentierte Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker** die Chance, unter Anleitung renommierter Dozentinnen und Dozenten anspruchsvolle Kammermusikliteratur zu erarbeiten. Dabei **arbeiten die Dozentinnen und Dozenten der KMO-Akademie eng kooperierend mit den Musikpädagoginnen und Musikpädagogen der Schülerinnen und Schüler aus der Region** zusammen und präsentieren die Ergebnisse am Ende der Akademie-Tage der Öffentlichkeit.

Dies ist dem **Präsidenten des Sächsischen Musikrats, Prof. Milko Kersten**, ein besonderes Anliegen: *„Musische Bildung geschieht nicht allein durch Kompetenzerwerb, sondern vor allem, wenn für Kinder und Jugendliche ein gesellschaftlich relevanter Weltausschnitt „zu sprechen beginnt“, wenn Entzündungsmomente entstehen. Der Ansatz der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie ist deshalb ein so wertvoller Impulsgeber, weil mit deren inhaltlicher*

Ausrichtung – Begegnung von Profimusikerinnen und Profimusikern mit den in der Region ansässigen Lehrenden und jungen Lernenden - dem Recht der Jugendlichen auf musische und ethische Bildung, sowie der Chance eines sinnstiftenden Austausches mit den Pädagoginnen und Pädagogen vor Ort, ein wirkungsmächtiger Kreativraum geschenkt wird. Mit großer Überzeugung unterstützt der Sächsische Musikrat dieses Vorhaben, welches der Wahrnehmung des ländlichen Raumes und der Nachwuchsförderung in Sachsen bestens zu Gesicht stehen wird.

Die Absolventen der KMO-Akademie werden in einen **Alumni-Kreis** aufgenommen, vernetzen sich dadurch untereinander und kommen in den Genuss, **im folgenden Festivaljahr erneut ein Konzert mit KMO-Dozenten zusammen gestalten** zu dürfen. So verschränkt sich die Akademie optimal mit dem Kammermusikfest Oberlausitz, können die Laien mit den KMO-Dozentinnen und Dozenten dauerhaft in Kontakt bleiben und ihre Akademieerfahrungen im Festival anwenden und vertiefen.

Dr. Sven Rössel, Leiter der Kreismusikschule Dreiländereck und selbst studierter Kontrabassist, äußert sich zur Bedeutung der KMO-Akademie für die Musikschulen im Kulturraum: *„Musikschüler der Oberlausitz bzw. Streicher aus den vier Musikschulen Hoyerswerda, Görlitz und der Landkreise Bautzen und Görlitz sind herzlich eingeladen, sich mit ihrer Kammermusik zu bewerben. In den Genuss zu kommen, mit Prof. Mönkemeyer zu arbeiten und gemeinsam auf Schlössern zu musizieren, ist für sie eine großartige Chance und bereichert gleichzeitig das kulturelle Leben für uns alle.“*

Jury-Vorsitzender Prof. Nils Mönkemeyer freut sich auf viele Bewerber und lädt diese mit einer ganz persönlichen Grußbotschaft ein: *„Du bist Schülerin oder Schüler, spielst ein Streichinstrument und möchtest gerne Musik studieren? Wir freuen uns auf Deine Bewerbung für die Akademie des Kammermusikfestes Oberlausitz!“*

RAHMENDATEN DER KMO-AKADEMIE

ZEITRAUM

18. bis 21. August 2022 auf Schloss Milkel (Landkreis Bautzen).

TEILNEHMER

Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber oder Ensembles mit Schülerinnen und Schülern aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz im Alter von 14 bis 20 Jahren in drei Kategorien:

- Streicher
- Streicher und Bläser
- Streicher mit Klavier/Cembalo

In allen drei Kategorien sind immer 2 bis max. 5 Personen zugelassen.

Zur Teilnahme ausgewählt werden 4 Ensembles.

BEWERBUNGSSCHLUSS

30. April 2022

REPERTOIRE

Freie Wahl, zwei Stücke unterschiedlicher Stilistik, mindestens 1 schneller und 1 langsamer Satz.

ABSCHLUSSKONZERTE

Samstag, 20. August, 19 Uhr

Zinzendorf-Schlösses Berthelsdorf, Kulturspeicher (Landkreis Görlitz)

Sonntag, 21. August, 19 Uhr

Ev.-luth. Kirche Baruth (Landkreis Bautzen)

COLLOQUIUM

Freitag, 19. August, 17 Uhr

Persönlicher und fachlicher Austausch zwischen den Dozenten, Teilnehmenden und deren Lehrkräften mit anschließendem festlichem Abendessen im Schloss Milkel.

DOZENTEN

Prof. Nils Mönkemeyer

4 weitere Dozentinnen und Dozenten

BEWERBUNGSVERFAHREN

Einsendung von zwei Videos oder YouTube-Links mit einer Länge von jeweils ca. 4 Minuten. Die Videos müssen im Querformat erstellt werden. Alle Bewerber werden gebeten, sich auf dem Video kurz persönlich vorzustellen.

Einsendung inkl. Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail, Lebenslauf, Portraitfoto in Druckqualität und zwei Videos bis 30. April an: info@kammermusikfest-oberlausitz.de

www.kammermusikfest-oberlausitz.de

Kontakt:

Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld
Intendant Kammermusikfest Oberlausitz

info@kammermusikfest-oberlausitz.de

Tel.: (0173) 188 50 28